



McDonald's
Kinderhilfe

helping hands

Der Newsletter der McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Loki im Ronald McDonald Haus
Hamburg-Eppendorf

Wird ein Kind schwer krank, betrifft es seine gesamte Familie: das Kind, das gegen die Krankheit kämpft, die Eltern, die sich um ihren Schützling sorgen und gleichzeitig alles zusammenhalten und ihrem gesunden Kind genug Aufmerksamkeit schenken wollen, und Geschwisterkinder, die unbewusst tapfer zurückstecken. Lokis kleine Schwester Rosa hat das Hurler-Syndrom. Sie wurde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf behandelt – über 500 Kilometer von zu Hause entfernt. Ihre Eltern und Loki blieben in Rosas Nähe im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf – auch an Weihnachten. Wie das für Loki war, berichtet er selbst:

»Ich bin Loki und mittlerweile fünf Jahre alt. Meine kleine Schwester Rosa hat eine Stoffwechselkrankheit. In ihrem Körper kommt die Müllabfuhr nicht und die Reste werden nicht abgeholt. Ich möchte Erfinder werden und eine Tablette erfinden, um Rosa gesund zu machen. Eine, die man nur einmal nehmen muss, weil Medizin nicht schmeckt. Letztes Jahr musste Rosa für eine Stammzelltransplantation ins Krankenhaus. Das war sehr weit weg – in Hamburg! Damit sie nicht allein war, sind wir mitgekommen. Wir durften im Ronald McDonald Haus wohnen. Da habe ich Adel und Alen kennengelernt und wir sind beste Freunde geworden. Sie waren für eine Lebertransplantation dort. Wir waren lange in Hamburg. Viele Familien durften schon vor uns wieder heim, aber es reisten auch immer wieder neue an. Nur Rosa ging es leider noch nicht

besser. Es wurde kälter, und das Team im Elternhaus stellte einen Weihnachtsbaum auf. Ich habe mich gefragt, ob uns der Weihnachtsmann überhaupt findet – wir

Weihnachten kam näher, und Rosa durfte zu uns ins Ronald McDonald Haus ziehen. Sie musste immer noch ein paar Mal die Woche zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Eine Ärztin dort ist auch meine Freundin geworden. Obwohl ich gar nicht krank war, hat sie immer zuerst mich gefragt, wie es mir geht. An Heiligabend hat Mama einen kleinen Weihnachtsbaum gekauft, damit wir auch auf unserem Apartment feiern konnten. Wir hatten viel Weihnachtsbesuch – all unsere

Kuscheltiere waren da! Auch unten im Gemeinschaftsraum standen etwas später viele Geschenke für uns unter dem Baum – der Weihnachtsmann hatte uns wirklich gefunden! Ich habe ein Tischfußballfeld bekommen. Genau das, was ich wollte! Aber das schönste Geschenk wartete noch auf uns: An Silvester durften wir endlich mit Rosa nach Hause fahren. Das habe ich mir so gewünscht!< •



Weihnachten in den Ronald McDonald Häusern und Oasen: Zwischen Sorgen und Hoffnung entstehen immer wieder kleine Freudenmomente, die Familien Kraft und Zuversicht geben. Besonders die Geschwisterkinder genießen es, an diesen Tagen im Mittelpunkt zu stehen.

hatten ihm ja gar nicht die Adresse vom Ronald McDonald Haus geschickt! Aber Mama hat gesagt, dass der Weihnachtsmann ganz genau weiß, wo Kinder sind, die tapfer sind. Rosa ist sehr tapfer – und ich auch. Mama sagt immer, dass sie uns bewundert: Rosa, weil sie lachen und singen kann in den schwersten Momenten, und mich, weil sie findet, dass mehr Menschen die Welt sehen sollten wie ich.

Von Hoffnung getragen, von Dankbarkeit erfüllt. Jakobs neues Herz – ein Geschenk des Lebens



Für Jakob (rechts) und seinen Bruder Paul war es lange nicht normal, dass sie einfach so miteinander spielen konnten. Dank des Spenderherzens wurde ihm ein neues Leben geschenkt.

Unser Sohn kam am 7. März 2019 gesund zur Welt. Alles verlief unauffällig, Jakob entwickelte sich wunderbar. Doch im August, mit gerade mal fünf Monaten, begann eine Zeit, die unser Leben komplett veränderte.

Ein leichter Husten brachte uns zum Kinderarzt. »Nichts Schlimmes«, dachten wir. Doch schon bald zeigte sich, dass Jakobs Herz stark vergrößert war. Die Diagnose: linksventrikuläre Non-Compaction-Kardiomyopathie. Von einem Tag auf den anderen war nichts mehr wie zuvor.

Es folgten viele Untersuchungen, Krankenhausaufenthalte und eine erste OP. Lange lebten wir mit der Hoffnung, dass Medikamente und Eingriffe reichen würden. Doch Ende 2020 verschlechterte sich Jakobs Zustand dramatisch. Die Ärzte machten uns klar: Nur eine Herztransplantation würde sein Leben retten. Bis dahin blieb als Übergang nur das Berlin Heart, ein Kunstherz.

Am 24. November 2020 bekam Jakob dieses Kunstherz implantiert. Was folgte, waren 1.650 Tage mit dem Berlin Heart – viereinhalb Jahre voller Sorgen, Ängste, aber auch vieler kleiner schöner Momente. Es war anstrengend, mit endlosen Medikamentenplänen, täglichen Blutwertkontrollen und Pflege rund um die Uhr. Gleichzeitig wurden wir Stammgäste in der Ronald McDonald Oase Erlangen, wo wir immer mit offenen Armen aufgenommen wurden und ein bisschen abschalten konnten. Es gab für uns nie ein Licht am



Im zweiten Lebensjahr wurde Jakob das Berlin Heart implantiert. 1.650 Tage lebte er damit.

Ende des Tunnels, weil man nie wusste, wie lange es dauern würde und ob es überhaupt zu einer Transplantation kommen würde. Zum Glück wussten wir vorher nicht, dass wir und vor allem Jakob so lange warten würden, und zum Glück gibt es in Erlangen ein Ronald McDonald Haus, wo wir als Familie einen Rückzugsort hatten.

Nach ganzen 1.650 Tagen des Wartens am »Excor Active« kam während eines Krankenhausaufenthaltes im Mai 2025 um 2:42 Uhr nachts der langersehnte Anruf, dass ein Spenderherz für Jakob da sei.

An Schlaf war nicht mehr zu denken. Wir waren im Elternhaus und liefen sofort in die Klinik. Es war der Beginn eines neuen Lebensabschnittes für Jakob und uns als Familie, und gleichzeitig waren unsere Gedanken bei der Spenderfamilie, die Jakob und uns als Familie diese Chance auf ein neues Leben ermöglicht hatte. In den schwierigsten Stunden ihres Lebens haben sich die Eltern des Spenderkindes für eine Organspende entschieden – wir verspüren unendlichen Dank und höchsten Respekt vor dieser Entscheidung.

Sechs Stunden nach dem Anruf ging es für Jakob schon in den OP. Die Transplantation verlief erfolgreich. Nicht einmal vier Wochen nach der Herztransplantation durfte Jakob das Krankenhaus verlassen und nach Hause.

Es ist ein geschenktes neues Leben mit neuen Herausforderungen, aber mit sehr viel schöneren und positiven Erlebnissen, die jetzt wieder möglich sind. •

Der Countdown läuft in Hamburg-Altona

Die Bauphase für die Erweiterung des Ronald McDonald Hauses mit Oase Hamburg-Altona steuert auf die Zielgerade zu: Am 17. Dezember 2025 eröffnet die zweite Etage. Auf den Tag genau vor elf Jahren wurden 11 Apartments eingeweiht, nun folgen 9 weitere. So sollen zukünftig bis zu 200 Familien mehr pro Jahr ein Zuhause auf Zeit in Hamburg-Altona finden. Dafür benötigt es weiter-



Die Bauphase in Hamburg-Altona ist fast beendet. Nächsten Monat soll eröffnet werden.

hin viele helfende Hände. Wir freuen uns besonders, dass die Mackprang-Stiftung alle Spenden, die ab sofort bis zum Jahresende für den Anbau gespendet werden, verdoppelt: 1 + 1 = 2.

Tun Sie doppelt Gutes mit Ihrer Spende an das Ronald McDonald Haus mit Oase Hamburg-Altona. Weitere Infos unter: www.mdk.org/hoch-hinaus •

Sportliches Engagement 2025

Strahlende Gesichter, bewegender Ehrgeiz und ein großes Herz für den guten Zweck: das sportliche Engagement für die McDonald's Kinderhilfe Stiftung.

Beim SOLOCharity Race gingen mehr als 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start und sammelten eine Rekord-Spendensumme von über 325.000 Euro.

Premiere in Berlin: Erstmals fand dort ein McDonald's Kinderhilfe Golf Cup statt – und wurde mit rund 40 Golfenden und über 20.000 Euro Spenden gleich zum Erfolg für die Ronald McDonald Häuser Berlin-Buch und Berlin-Wedding. Auch der McDonald's Kinderhilfe Golf Cup in Homburg brachte wenige Monate später 84 Golferinnen und Golfer zusammen und mehr als 30.000 Euro Spenden für das Homburger Elternhaus hervor.

Vielen Dank an alle Beteiligten! •



Florian Silbereisen, Schirmherr in Passau, gab den Startschuss zum SOLOCharity Race 2025.



McDonald's Kinderhilfe Golf Cup in Homburg mit Schirmherrn Christian »Blacky« Schwarzer

Warm Welcome

Die McDonald's Kinderhilfe durfte auch in diesem Jahr wieder Teil des großen Azubi Welcome Events der McDonald's Deutschland LLC sein.

Rund 400 neue Auszubildende der McDonald's Deutschland LLC und ihre AusbilderInnen trafen sich im September in Würzburg, um den gemeinsamen Karriereweg zu starten.

Auch die McDonald's Kinderhilfe Stiftung stellte ihre Arbeit vor und zeigte, wie wertvoll das Engagement vieler für Familien schwer kranker Kinder in den Elternhäusern und Oasen ist und welche vielfältigen Wege der Unterstützung es dabei gibt. Am Infostand der Kinderhilfe inklusive Glücksrad war außerdem Zeit für Fragen und Austausch.

Wir wünschen allen Azubis einen tollen Ausbildungsstart! •

46.000 Euro für Familien



Vielen Dank an die Stiftung ANTENNE BAYERN hilft für die großzügige Spende!



Bei der HTX-Freizeit ging es dieses Jahr in die Berge nach Oberammergau.

Erneut durften wir uns über eine Spende der Stiftung ANTENNE BAYERN hilft für alle 5 Ronald McDonald Häuser und 2 Oasen in Bayern freuen.

Geschäftsführer Holger John und Projektreferent Sebastian Perdighe überbrachten den Scheck in Höhe von 46.000 Euro. Die großzügige Spende hilft uns dabei, den Familien kleine Auszeiten und Entlastung zu schenken. Ein Teil des Betrags wurde direkt für die HTX-Freizeit 2025 eingesetzt: ein besonderes, dreitägiges Erlebnis für eine Gruppe herztransplantierten und schwer herzkranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener.

Im Namen der Familien danken wir der Stiftung ANTENNE BAYERN hilft und allen, die dieses Engagement möglich machten, von Herzen. •

Hallo, Jana Ina!

Wir heißen Jana Ina Zarrella herzlich als Schirmfrau für unser Essener Elternhaus willkommen. »Es berührt mich, Familien in schwierigen Zeiten beizustehen und ihnen ein Stück Geborgenheit zu schenken. Umso stolzer und dankbarer bin ich, die Schirmherrschaft für ein Ronald McDonald Haus zu übernehmen – einen Ort, an dem Nähe und Liebe den Heilungsprozess unterstützen«, sagt sie. •



Herzlich willkommen als Schirmfrau für das Ronald McDonald Haus Essen, Jana Ina Zarrella!

DANKE FÜR IHRE SPENDE



SozialBank AG
IBAN DE02 7002 0500
0008 8460 02
BIC BFSWDE33MUE
Stichwort NL0225

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SPENDENPROJEKTE

Sie möchten selbst ein Spendenprojekt starten? Gern steht Ihnen Christian Bäcker, Direktor Kommunikation und Fundraising, zur Seite.

Christian Bäcker
Telefon 089 740066-60
christian.baecker@mdk.org

KONTAKT

McDonald's Kinderhilfe Stiftung
Pressesprecherin Jana Klanten
Heinz-Goerke-Straße 31, 81377 München
Telefon 089 740066-0
presse@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

mcdonalds.kinderhilfe
 mcdonaldskinderhilfe

>Zusammen wachsen in Niedersachsen<

Unter dem Motto >Zusammen wachsen in Niedersachsen< lud die McDonald's Kinderhilfe Stiftung dieses Jahr zur Sternfahrt nach Hannover ein. Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland erlebten gemeinsam ein inspirierendes Fortbildungs- und Begegnungswochenende mit einzigartigem Teamspirit.



Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in Hannover zusammen.



Sigrid Killisch wurde für 25 Jahre Engagement für das Ronald McDonald Haus Erlangen geehrt.



Endlich wieder Sternfahrt! Los ging es am Freitag im Erlebnis-Zoo Hannover.

Fachlicher Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Von Erste Hilfe bis Kommunikation – Teamgeist wurde gestärkt und Wissen geteilt. >Die Sternfahrt ist für uns eine Gelegenheit des Innehaltens, des gemeinsamen Wachsens

und der Wertschätzung<, so Stiftungsvorstand Adrian Köstler. >Wir wollen nicht nur vermitteln, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sind – wir möchten es spürbar machen.<



Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte würdigte die große Bedeutung des Ehrenamts.

Ein emotionaler Höhepunkt war der festliche Gala-Abend unter dem Motto >Can you feel the love tonight<. Im stimmungsvollen Ambiente wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet – darunter erneut mehrere Jubilare mit 15, 20 und sogar 25 Jahren aktiver Unterstützung in den Elternhäusern und Oasen.

Die inspirierende Keynote von Sabine Hübner rundete das Wochenende ab. Gestärkt und voller Ideen ging es wieder nach Hause – vereint im Ziel, Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. •

Heute schon Mut gehört?

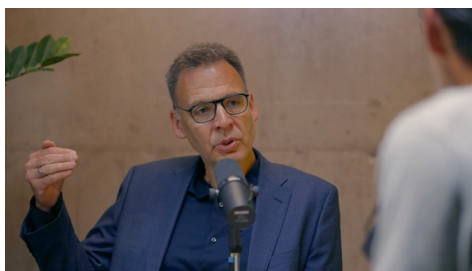
Es gibt Mut auf die Ohren! Seit Juli hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einen eigenen Podcast.

In ZIMMER MIT AUSSICHT trifft Host Alexander Mazza jeden Monat Menschen mit Mutmachgeschichten: Geschichten von Familien, deren Leben auf den Kopf gestellt wird und die über sich hinauswachsen; von kleinen Patienten, die zu Heldinnen und Helden werden, und von den Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Was hat ein E-Scooter mit dem Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf zu tun? Was bedeutet es, wenn ein



In Episode 5 teilt Liane Ulrich die Mutmachgeschichte ihres Sohnes Linus.

Frühgeborenes die Hände zu einem vermeintlichen >High five< spreizt? Das und viel mehr bei ZIMMER MIT AUSSICHT – überall, wo es Podcasts gibt. •



>Früh geboren, nah begleitet< – Episode 4 mit Prof. Dr. med. Mario Rüdiger



MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter: www.mcdonalds-kinderhilfe.org



- Ronald McDonald Haus
- Ronald McDonald Oase
- Ronald McDonald Haus in Planung
- Ronald McDonald Oase in Planung